

A top-down view of a group of children gathered around a large, dark chalkboard. The chalkboard is placed on a wooden floor. Several children's hands are visible, holding colorful chalk (blue, green, yellow, white, pink) and drawing on the board. The scene is lit with natural light, creating shadows of the children and the board on the floor.

# INDIVIDUELLE LERNZEIT (IL)

in der Tagesschule Hutten



## Was bedeutet Individuelle Lernzeit und welche Möglichkeiten bietet sie für die Tagesschule?

Die IL ist dafür da, dass die Kinder in der Primarschule (1. -6. Klasse) vor dem Unterricht oder im Anschluss an den Unterricht in ihrem Klassenzimmer arbeiten können. **Sie ist Teil der Tagesschule und eine alternative Arbeitsform zu den «klassischen Hausaufgaben».**

Während der IL sollen die Kinder alters- und stufengerecht in einem ruhigen Rahmen im Klassenverband und mit der Unterstützung der betreuenden Mitarbeitenden

- Vertrauen in ihr Können gewinnen,
- sich daran gewöhnen selbstständig zu arbeiten (Selbstständigkeit) und lernen ihre Zeit einzuteilen (Selbstorganisation),
- lernen, die zur Verfügung stehende Zeit möglichst gut zu nutzen und möglichst viel der anfallenden Arbeiten/Aufgaben zu erledigen,
- Formen der Zusammenarbeit üben (z.B. gegenseitiges Abfragen).

Während der IL haben die Kinder die Möglichkeit

- den Unterrichtsstoff zu üben, zu vertiefen und Routine zu bekommen
- bereits eingeführte Lerntechniken selbstständig anzuwenden,
- Arbeiten fertig zu machen,
- Prüfungen vorzubereiten,
- Recherchen zu machen und Informationen zu sammeln.





## Was kann mit der Individuellen Lernzeit nicht abgedeckt werden oder wann gehen Arbeiten mit nach Hause?

Für die Mittelstufe gilt grundsätzlich, dass die Aufgaben, welche die Kinder innerhalb der IL nicht abschliessend bearbeiten können, zu Hause erledigt werden.

Für die Oberstufenvorbereitung und für die persönliche Gymivorbereitung

- kann die IL ebenfalls genutzt werden (→Wichtig: Die IL ist keine geführte Gymi-Vorbereitungsstunde),
- werden die Kinder zusätzliche Arbeiten/Aufgaben zu Hause erledigen müssen,
- kann die Teilnahme an der Individuellen Lernzeit den Kindern ermöglichen, die zusätzliche Aufgabenzeit zu Hause beträchtlich zu reduzieren.



## Wie ist die Individuelle Lernzeit in der Tagesschule Hutten organisiert?

Die IL findet in den Klassenzimmern der jeweiligen Klasse statt. Für die IL kann Lehr- oder Betreuungspersonal eingesetzt werden.

- **1. bis 4. Klasse → 3 x 30 Minuten** im Anschluss an den Nachmittagsunterricht Montag, Dienstag oder Donnerstag, Freitag
- **5. und 6. Klasse → 3 x 40 Minuten:** 1x Frühstunde am Mittwoch, 2x im Anschluss an den Nachmittagsunterricht (wenn keine 3. Nachmittagslektion).

## Wie funktionieren die Formalitäten für eine Teilnahme an bzw. die Abmeldung von der Individuellen Lernzeit?

Die IL ist Bestandteil des Tagesschulangebotes und gilt für die Dauer eines Schuljahres. Die Kinder gelten grundsätzlich als angemeldet.

Die **Möglichkeit zur Teilnahme bzw. Nichtteilnahme an der IL** ist **unabhängig von der Teilnahme an den gebundenen Mittagen**. Der Hort bietet keine betreute Aufgabenzeit an.

### Abmeldung IL:

- Die Eltern haben die Möglichkeit, ihr Kind **abzumelden**.
- Es ist nur möglich, **alle** in der Woche angebotenen Zeitfenster in Anspruch zu nehmen oder **alle Zeifenster** abzumelden.
- Das vorzeitige Verlassen der IL ist nicht möglich.
- Entscheiden sich die Erziehungsberechtigten zusammen mit den Kindern, dass die IL nicht besucht wird, besteht eine schriftliche Abmeldepflicht bei der SL → [ina.meyer-laemmerzahl@schulen.zuerich.ch](mailto:ina.meyer-laemmerzahl@schulen.zuerich.ch). Die Abmeldung gilt für das ganze Schuljahr.
- Anträge für einen Eintritt unter dem Jahr müssen ebenfalls schriftlich bei der SL gemacht werden.



## Wie können sich die Eltern und Erziehungsberechtigten informieren?

- **Alle Kinder haben eine Schultasche (Thek, Rucksack), die sie täglich in die Schule und mit nach Hause nehmen.**
- In der Schule Hutten wird in den Primarklassen eine Schulagenda geführt. Die Kinder dokumentieren in der Schulagenda, woran sie während der individuellen Lernzeit gearbeitet haben und was sie allenfalls zusätzlich noch zu Hause erledigen.
- Die MsT-Kinder nehmen ihre Schulagenda täglich sowie ihre erledigten Arbeiten/Aufgaben nach der IL immer mit nach Hause.
- Die UsT-Kinder nehmen ihre Schulagenda täglich nach Hause. Einmal pro Woche bringen sie ihre erledigten Arbeiten / Aufgaben nach Hause. Die UsT-Lehrpersonen informieren die Eltern an welchem Wochentag die Arbeiten nach Hause kommen.
- Die Eltern/Erziehungsberechtigten bekunden ihrem Kind gegenüber Interesse für die Schule (z.B. von der Schule erzählen lassen, Arbeiten anschauen, sich einen selber geschriebenen Text vorlesen lassen, aber dabei inhaltlich nicht eingreifen, ...).
- Wenn ein Kind Probleme mit den Aufgaben/Aufträgen hat, bzw. wenn Unsicherheiten oder Unklarheiten bestehen, sind die Eltern gebeten, mit der Klassenlehrperson ihres Kindes Kontakt aufzunehmen.



## Wie gestaltet die Schule Hutten die Individuelle Lernzeit in der UNTERSTUFE (1. – 3. Klasse)?

- Nach Möglichkeit wird die IL durch die Klassenlehrperson betreut.
- Die anwesenden Mitarbeitenden schaffen in der individuellen Lernzeit eine ruhige Atmosphäre.
- Die Aufgaben müssen klar sein und einzeln erledigt werden können. Übungssequenzen in Paararbeit sind sinnvoll und möglich. Bei Unklarheiten erhalten die Schülerinnen und Schüler Hilfestellungen.
- Ab der 2. Klasse schreiben die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben, an welchen sie gearbeitet haben, in die Schulagenda ein und haken Erledigtes ab.
- Aufgaben werden am Montag, Dienstag/Donnerstag, Freitag erteilt. Bei Halbklassen-Unterricht am Dienstag und Donnerstag geben die Klassenlehrpersonen für Dienstag und Donnerstag die gleichen Aufgaben (Mathe und Deutsch).
- Wenn zusätzlich etwas geübt oder nachgearbeitet werden muss, erledigen die Kinder das zu Hause.

## Wie gestaltet die Schule Hutten die Individuelle Lernzeit in der MITTELSTUFE (4. – 6. Klasse)?

- Die IL-Zeiten der Mittelstufe werden möglichst durch die Klassenlehrperson betreut. Dies gewährleistet, dass die IL-Arbeiten optimal auf das Lernprogramm der Klasse ausgerichtet sind.
- Die IL-Zeiten sind keine Unterrichtsstunden. Die Verantwortung für die Verwendung ihrer Zeit liegt primär bei den Kindern. Arbeiten, die in den IL-Zeiten nicht erledigt werden, müssen zu Hause fertiggestellt werden. Die Kinder dokumentieren ihren Gebrauch der IL-Zeit in ihrer Schulagenda.
- Die jeweilige Leitung der IL-Zeiten legt die Regeln für die Zeiteinheiten fest. Dazu gehören vornehmlich eine Prioritätenliste für die zu erledigenden Arbeiten, die Einteilung von (festen) Lerngruppen für Voci (Vokabel)-/Einmaleins-Training sowie Direktiven zum Gebrauch von PC/Tablet.

